

Traditionelle ethnobotanische Anwendungen von *Melissa officinalis* im Bezirk Niš

Vesna Stankov Jovanović¹, Katarina Stepić¹, Tijana Jovanović¹, Slobodan Ćirić^{1*}, Radomir Ljupković¹, Jovana Ickovski¹, Marija Marković²

1 - Universität Niš, Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik, Višegradska 33, 18106 Niš, Serbien

2 - Universität Belgrad, Institut für Forstwissenschaft, Kneza Višeslava 3, 11030 Belgrad, Serbien

Vesna Stankov Jovanović: vesna.stankov-jovanovic@pmf.edu.rs, <https://orcid.org/0000-0001-7885-0476>

Katarina Stepić: katarina.stepic@pmf.edu.rs, <https://orcid.org/0000-0003-2327-1228>

Tijana Jovanović: tijana.jovanovic@pmf.edu.rs, <https://orcid.org/0000-0001-5160-7732>

Slobodan Ćirić: slobodan.ciric@pmf.edu.rs, <https://orcid.org/0000-0002-6285-3127>

Radomir Ljupković: radomir.ljupkovic@pmf.edu.rs, <https://orcid.org/0000-0002-5828-1816>

Jovana Ickovski: jovana.ickovski@pmf.edu.rs, <https://orcid.org/0000-0002-3407-6498>

Marija Marković: marijam@pmf.edu.rs, <https://orcid.org/0000-0002-6070-6844>

ABSTRAKT

Melissa officinalis (*M. officinalis*), allgemein bekannt als Zitronenmelisse, wird seit Jahrhunderten in der traditionellen Medizin aufgrund ihrer vielfältigen therapeutischen Eigenschaften verwendet. Diese Arbeit untersucht ihre traditionellen Anwendungen und bewertet die pharmakologischen Belege, die ihre Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedener Beschwerden unterstützen. Die bioaktiven Verbindungen in *M. officinalis*, wie Rosmarinsäure, Flavonoide und ätherische Öle, sind für ihre bemerkenswerten Wirkungen verantwortlich, darunter anxiolytische, antimikrobielle, antioxidative und verdauungsfördernde Eigenschaften. Traditionelle Anwendungen im Bezirk Niš im Südosten Serbiens reicht von der Linderung von Stress, Angstzuständen und Schlafstörungen bis hin zur Behandlung von Magen-Darm-Beschwerden und stimmen mit Erkenntnissen der modernen wissenschaftlichen Forschung überein. Trotz der langen Nutzungsgeschichte und der Integration in moderne medizinische therapeutische Praktiken sind weitere klinische Untersuchungen erforderlich, um Wirkungsmechanismen umfassend zu belegen. Diese Arbeit betont die Bedeutung von *M. officinalis* als Brücke zwischen traditionellem Wissen und modernen medizinischen Anwendungen und unterstreicht die Notwendigkeit, traditionelles Wissen zu bewahren.

Schlüsselwörter: *Melissa officinalis*, Ethnobotanik, Heilpflanzen, therapeutische Wirkungen, traditionelle Medizin, traditionelles Wissen

* Korrespondierender Autor: slobodan.ciric@pmf.edu.rs